

Im Reichskanzlerpalais trifft es, wie ver'autet, soll der Gehilfe des Reichskanzlers, Unterstaatssekretär Wahnschaffe, als Sündenbock in Funktion geschickt werden...

Der Kronprinz im großen Generalstab.

Wie das „W. L.“ erzählt, ist die Verlegung des Kronprinzen in den großen Generalstab nach Berlin nicht, wie es ursprünglich hieß, auf einen Wunsch des Kronprinzen zurückzuführen...

Es scheint demnach, als wenn es zwischen Vater und Sohn wieder irrenden Umlagen gäbe. Am Ende kann man in der Verlegung eine Befriedigung der von dem Genossen Verloros in seiner Rede am 8. Dezember ausgesprochenen Wünsche erblicken...

Die preussischen Kerkelkammern gegen drei Minister.

Der Kerkelkammerauschuss, der durch preussische Ministerialverordnung vom Jahre 1898 aus Delegierten jeder preussischen Kerkelkammer gebildet worden ist, hat am 20. März in Berlin Resolutionsentwurf angenommen...

Der Ausschuss der preussischen Kerkelkammern bedauert auf das Lebhafteste den Unterschied zwischen den Interessen und Wünschen der verschiedenen gemeinsamen Gremien der Provinzen...

Der Ausschuss der preussischen Kerkelkammern bedauert auf das Lebhafteste den Unterschied zwischen den Interessen und Wünschen der verschiedenen gemeinsamen Gremien der Provinzen...

Das „Ablehninstitut für Ehrenmänner“.

In der Staatsdebatte der vergangenen Woche hat der Zentrumsgesandte Erbsberger, wie wiederholt mitgeteilt, im Reichstag ausgeführt, daß in Berlin ein Institut bestehe, das sogenannte „Ehrenmänner“ ausleide...

Der Generalpardon für Steuerhinterzäher.

Der preussische Finanzminister gibt im „Reichsanzeiger“ über die Auslegung des § 68 des Gesetzes über den Wehrbeitrag folgendes bekannt:

Unter Beitragspflichtiger im Sinne der angeführten Vorschrift ist jeder zu verstehen, der zu den in den §§ 10 und 11 des Gesetzes aufgeführten Personen gehört. Die Wohlthat des § 68 ist also jeder physischen oder juristischen Person zuwendbar...

Die Begünstigung hat auch hinsichtlich der Steuerhinterziehungen eines Verstorbenen Anwendung zu finden, wenn der überlebende Ehegatte oder andere Erben im Rahmen und nach Maßgabe des § 68 die früheren Angaben über Vermögen und Einkommen des Verstorbenen berichtigen...

Wer also bis jetzt den Staat um Zehntausende an hinterzogenen Steuern betrogen hat, zahlt jetzt den auf ihn entfallenden Wehrbeitrag, er ist damit die Sorge vor Strafhaftung los und hat schließlich noch ein glänzendes Geschäft gemacht.

Kommunalwahlen in Württemberg.

Bei der Gemeinderatswahl in Stuttgart behauptete die Sozialdemokratische Partei ihre vier freigewordenen Gemeinderatsitze. Es waren 10 Mitglieder zu wählen. Die Sozialdemokratie erhielt 113 185, die Nationalliberalen 88 872, die Volkspartei 65 015, die Konservativen 28 800 und das Zentrum 18 759 Stimmen.

Klerikale Lämmelein.

Ueber die Kirchenaustrittsversammlungen in Berlin kann man in der Presse der Fremden im Lande noch immer die düstersten Berichte lesen. Pöbelkollektive riefen moralische Entrüstung über die „sozialdemokratischen Freigeister“ ausgießen.

Es kann auch gar nicht anders sein, als daß dem Menschen das Leben ohne Glauben an einen Gott und ein Jenseits in höchstem Maße öde und schal erscheint. Mit Grauen denkt ein solcher Mensch an seine allmähliche Vernichtung...

Die Empfindungen der Freidenker mit den Instinkten der Gunde und Schweine auf eine Stufe zu stellen, das bringt wohl nur eine ganz edle Christenseele fertig.

Ueberkläffige Sorgen.

Die Stalrede des Herrn Erbsberger, der sich bemühte, die Kluft zwischen Spahn und Fehrenbach einigermaßen zu beseitigen, hat bei naiven Gemüthern wieder einmal den Glauben hervorgezerrt, als sei das Zentrum zu Gott weiß welchen Taten bereit.

Der nationalliberale „Deutsche Kurier“ will zwar an die Nachricht nicht recht glauben, aber er hält es doch für angebracht, das Zentrum zu warnen:

Es ist kaum anzunehmen, daß das Zentrum im Verein mit den Sozialdemokraten, und das wäre doch die einzige in Frage kommende Möglichkeit, gerade beim Militäretat einen Konflikt mit der Regierung herbeiführen wird, dazu schrecken denn doch die Spurnen von 1906/07 zu sehr.

Die Erinnerungen an 1906/07 wird die Klerikale nun wohl am wenigsten schrecken. Das Zentrum hat sich niemals wahrer bedunnen als damals, wo die Liberalen es mit Hilfe der Konservativen „auszuschalten“ wollten...

Sturmflut.

Roman von Friedrich Spielhagen.

Glücklicherweise hatte der Tod ihm Zeit gelassen, sein Testament zu machen, und wir hatten unverhältnismäßig viel Zeit zur Abfassung desselben gebraucht, infolge der Hartnäckigkeit des Generals, der damals noch Major, seit einigen Jahren verheiratet und Vater zweier Kinder war...

Lüchler bereits vor erlangter Volljährigkeit bei Eingehung einer Ehe, über deren Standesgemäßheit und sonstige Zulässigkeit wiederum das Kuratorium zu entscheiden hatte, wie im ersten Falle. Wollten sie — die Kinder — gleichwohl als Töchter oder Söhne — eine andere Ehe eingehen...

wo sie diesen Monat zubringen gedachte. Jetzt freilich will ich allerdings versuchen, sie zu bestimmen, entweder selbst früher zu kommen, oder uns wenigstens ihr Faktotum zu schicken. „Sie kennen den Herrn?“ „Nicht persönlich, nur aus seinen Briefen.“

Breslauer Nachrichten.

Breslau, den 16. Dezember.

* Achtung, Bezirksführer! Die Abrechnung der Bezirksführer des sozialdemokratischen Vereins Breslau wird Montag, den 22. Dezember, abends 8 Uhr, in den bekannten Distriktslokalen abgehalten.

Volksvorstellungen in den Weihnachtstagen.

Am 1. und 2. Weihnachtsfeiertage findet je eine Volksvorstellung für den Arbeiter-Bildungsverein im Thalia-Theater statt; am 1. Belegtag kommt das Lustspiel „Son Wimbund“, am 2. die Schützlerische Tragödie „Die Bebel“ zur Aufführung.

Die Polizei verhaftet Arbeiterturner.

Wie bekannt, läßt sich der Deutsche Arbeiterturnerbund neben der Vertretung des körper-kulturellen Gedankens in Arbeiterkreisen auch die körperliche Ausbildung aller, der Schule entwachsenen jungen Leute ganz besonders angelegen sein.

Da nach dem Gesetz politischen Vereinigungen Mitglieder unter 18 Jahren nicht angehören dürfen, so sah sich die hiesige Freie Turnerschaft gezwungen, ihre Jugendabteilungen aufzulösen.

Während der Turnstunde der einzelnen Abteilungen erschien am Freitag Abend in Hentschels Stobliessen, Frankfurter Straße, ein Polizeikommissar mit fünf Schutzleuten und erklärte im Auftrag des Polizeipräsidenten die Personalien aller Anwesenden feststellen zu müssen.

Man fragt sich unwillkürlich, warum diese Energie? Ist die Polizeibehörde vielleicht der Meinung, mit diesem Aufwand an Kraft besonders lohnende Erfolge zu erzielen? Was bezweckt sie überhaupt damit?

Die Polizeibehörde mag sich am Schluß sagen lassen, daß dieses jüngste Vorkommnis keine Wirkung seiner nicht verfehlen wird.

Breslauer Bankgeschäfte.

Die Dresdener Bank hat wieder eine alte Breslauer Firma, Gebrüder Guttentag, in ihrem Magen verschwinden lassen. Es war ein ziemlich großer Brocken, aber für die Dresdener Bank war es eine Sache, die man seiner Breslauer Filiale überlassen konnte.

Gesundheitsbericht für den Monat November.

Die Gesundheitsverhältnisse waren ziemlich dieselben wie die des Vormonats. Die Witterung war trüb und regnerisch, dabei überaus warm, so daß das Monatsmittel mit + 15° C. um reichlich 3/4 Grad überschritten wurde.

Die Bevölkerungsbewegung gestaltete sich in Breslau während der letzten vier Berichtsmoche in folgender Weise: Es betrug die Zahl der Geburten 1018 (davon 239 uneheliche) und zwar 511 Knaben und 507 Mädchen.

Table with 5 columns: Ort, Einw., Schül., Diphtherit., Typhus, Wochenbettstf. Rows include Innere Stadt, Ober-Vorstadt, Sand., Obilauer, Grenzener, Schweidn., Nikolai.

In Gentianfärbung erkrankten 2, an Keuchhusten starben 9 Kinder. Die Zahl der Todesfälle an Brechdurchfall und Paratyphus ist bedeutend herabgegangen.

Zur Dienstboten-Versicherung.

Ein Leser unseres Blattes teilt uns folgendes Erlebnis mit:

Meine Tochter P. war 1906/07 bei einer Modistin als Dienstmädchen in Stellung. Eines Sonntags im März 1907 klagte sie mir, daß sie sich krank fühle und beim Ausgange weilen sei.

Nun war meine Tochter vom 21. März bis 20. April in Behandlung; dann wurde sie als geheilt entlassen. In der Folge erhielt ich vom Magistrat eine Kostenrechnung über 27 Mark, die ich in monatlichen Raten abbezahlt habe.

* Zur Warnung! In letzter Zeit suchen viele Weibchen- und Reizstärkenhändler sich dadurch besseren Absatz ihrer Waren zu verschaffen, daß sie behaupten, die freien Arbeiter-Organisationen hätten sie zu diesem Handel ermächtigt.

Von der Tischler-Zinnung.

Am Montag tagte eine ordentliche Generalversammlung. Es wurden die Wahlen der verschiedenen Kommissionen vorgenommen, die eine lange Spanne Zeit in Anspruch nahmen.

Die heutige Generalversammlung der Tischler-Zinnung erörtert in der beabsichtigten Erhebung von Schulgeld für die Fortbildungsschule eine Erhöhung des Schulgeldes.

* Der Gewerkschaftsbund macht durch Anzeige bekannt, daß alle seine arbeitslosen Mitglieder sich bis Freitag, den 19. Dezember melden sollen, es wird ihnen ein Weihnachtsgeschenk gewährt.

* Nicht bedenkliche Zustände scheinen in der Obervorstadt zu herrschen. Uns geht folgender Mißbrauch einiger Bewohner dieses Stadtteils an:

Auf dem sogenannten Dreißigdenkplatz (an dem Grundstück Große Dreißigdenkstraße 15-21 Ecke Ballhofgasse, stehen den ganzen Tag, von morgens an, speziell bei Einbruch der Dunkelheit eine Anzahl bis 10 Stück arbeitslose halbwüchsliche Burschen.

Wir glauben aber, daß es wohl doch möglich zu machen wäre, daß Schulmannspatrouillen die Bande uns vom Hause schaffen, es befinden sich ganz gefährliche Burschen dabei.

Wenn die Dinge so liegen, dann wird es Zeit, daß die Polizei eingreift. Dazu müssen Beamte da sein. Man hat doch sonst mehr als zu viel Schutzleute, wenn es sich um einen Büstenbesuch oder um eine Arbeitslosenversammlung handelt.

Theater, Konzerte und Vergnügungen.

* Jitrus Sidoli, Mittwoch und Sonnabend: Nachmittags-Vorstellung bei kleinen Eintrittspreisen. Jeden Abend das Riesenprogramm. Letzte Vorstellung unumkehrlich am 3. Januar.

Aus Breslau (Land)-Neumarkt.

Partlieb. Der Frauenabend des Land-Distrikts 12 am Mittwoch, den 10. Dezember, war mächtig besucht. Genosse Srowig hielt einen Vortrag über: Die Frauen und die Jugend.

Am Montag, den 17. Dezember, fand eine öffentliche Generalversammlung der Arbeiter-Organisationen im Thalia-Theater statt.

Bezugsquellen-Verzeichnis.

Alkoholfreie Getränke = Bilz-Sinalco =

Erfrischend Smal wochentlich.

Der Peters bei Einkauf empfohlen.

- Alkoholfreie Getranke
Bilz-Sinalco
Thomas Brause
Aluminium-Kochwaren
Bleicherien und Konditorien
Badeanstalten
Badewannen
Bandagen
Bettfedern
Bier-Apparate
Billard-Fabriken
Kaisers Gade
Nerven-Fabriken
Carnivals-Artikel
Zum Faust
Damen-Kollektion
Rusel, Felix
Brosen und Farben
Eisen- u. Stahlwaren

- Auger, Max
Kellner, W.
Wiehle & Keyel
Farberei u. Wascherei
Fleischerien u. Wurstfabriken
Fackermann, Karl
Grim, W.
Kummel, Friedr.
Lindner, Fritz
Mittjate, S.
August Schneider
Fischer, Max
Keller, Emil
Schneider, August
Konig, Adolf

- Galanterie- und Spielwaren
Gardinen, Teppiche
Gasthuser u. Hotels
Glasuren und Bildereinrahmung
Grabdenkmaler
Grab- und Turschilder
Handschuhe, Herrenwasche, Krawatt
Haus- u. Kochengerate
Bogensert
PKinscher
Herrn-Artikel
Herrn-Garderobe
Gelpapene Massgardenroben
Knauerhase, W. 16
Herrn- und Knab-Kleidung
Meister, Gebr.
Wilhelm
Hochzeits- u. Begrabungsfahnen
Holzspielzeug - Holzschiff-Fabrik
Kausig und Syrup
Has und Mitzen
Barth, H.
Schonfeld, J.
Schneider, August
Hygienische Artikel

- Kaffee, Tee
Gewaltig, Heinrich
Pohl, B.
Kinematographen
Eden-Theater
Kaiser-Wilhelm-Theater
Lichtspielhaus
Kleiderstoffe, Seldenswaren
Kolonialwaren
Blehl, P.
Grasse, L.
Klingenberg, W.
Schneider, S.
Sobtzick, Fr.
Korsetts
Lederwaren und Sattler
Linoleum, Wachstuche
Malzkaffee
Baumf-Malzkaffee
Killmann Malzkaffee
Milch- und Butterhandlungen
Anders, Gattliche
Bresl. Malzbrennerei
Geisler, R.
Hentschel, R.
Lucke, Hugo
Marggraf, C.
Floter, B.
Sergel, Ann
Mebel-Magazine
Mebel-Reparatur, Glaserei
Musikinstrumente, Schallplatten
Neubetten-Vertrieb
Musik-Lehranstalten
Nahmaschinen
Dressler, Julius & Co.
Obst-, Beeren- u. Trauben-Weine
Optiker
Heldrich, Adolf
Papier- und Schreibwaren
Kaufmannische
Konfakturen und Schokolade
Abrams, J.
Gross, L.
Klingenberg, W.
Schneider, S.
Sobtzick, Fr.
Korsetts
Lederwaren und Sattler
Linoleum, Wachstuche
Malzkaffee
Baumf-Malzkaffee
Killmann Malzkaffee
Milch- und Butterhandlungen

- Mobel-Reparatur, Glaserei
Musikinstrumente, Schallplatten
Neubetten-Vertrieb
Musik-Lehranstalten
Nahmaschinen
Dressler, Julius & Co.
Obst-, Beeren- u. Trauben-Weine
Optiker
Heldrich, Adolf
Papier- und Schreibwaren
Kaufmannische
Konfakturen und Schokolade
Abrams, J.
Gross, L.
Klingenberg, W.
Schneider, S.
Sobtzick, Fr.
Korsetts
Lederwaren und Sattler
Linoleum, Wachstuche
Malzkaffee
Baumf-Malzkaffee
Killmann Malzkaffee
Milch- und Butterhandlungen
Anders, Gattliche
Bresl. Malzbrennerei
Geisler, R.
Hentschel, R.
Lucke, Hugo
Marggraf, C.
Floter, B.
Sergel, Ann
Mebel-Magazine
Mebel-Reparatur, Glaserei
Musikinstrumente, Schallplatten
Neubetten-Vertrieb
Musik-Lehranstalten
Nahmaschinen
Dressler, Julius & Co.
Obst-, Beeren- u. Trauben-Weine
Optiker
Heldrich, Adolf
Papier- und Schreibwaren
Kaufmannische
Konfakturen und Schokolade

- Stadthauskeller
Weisser Lowe
Zur polnische Wirtschaft
Rossholzerlei u. Wurstfabrik
Mosl, J.
Patalong, A.
Sargmagazine
Seifengeschafte
Seite Kommls Seifenpulver
Schankwirtschaft
Epstein, Adolph
Hennig, H.
Karnusch, J. P.
Kupferhammer
Preuss, F.
Seidel & Co.
Vogel & Co.
Gehr, Wolff
Schirma, Hoske
Konig, Josef
Stadthauskeller
Weisser Lowe
Zur polnische Wirtschaft
Rossholzerlei u. Wurstfabrik
Mosl, J.
Patalong, A.
Sargmagazine
Seifengeschafte
Seite Kommls Seifenpulver
Schankwirtschaft
Epstein, Adolph
Hennig, H.
Karnusch, J. P.
Kupferhammer
Preuss, F.
Seidel & Co.
Vogel & Co.
Gehr, Wolff
Schirma, Hoske



Parteiangelegenheiten.

Genosse Gustav Niem gestorben. Im Krankenhaus zu Dresden ist am Sonntagabend Genosse Gustav Niem, Mitglied der Zweiten sächsischen Kammer, unerwartet an Herz-Kreislauferkrankung gestorben.

Genosse Niem ist in Wurzen in Sachsen geboren und wandte sich nach dem Besuch der Volksschule dem Schriftleiterberuf zu und arbeitete seit Anfang der neunziger Jahre in der 'Sächsischen Arbeiter-Zeitung'.

Der Verstorbene stand seit frühesten Jugend in der Arbeiterbewegung. Als Mitglied des Buchdruckerverbandes war er immer auf dem Posten, wenn es galt, die Interessen seiner Kollegen zu vertreten, und in der Partei hat er auch sehr bald in den vordersten Reihen der Kämpfer gestanden.

Gewerkschaftliches.

Die Deutsche Vereinigung auf gelben Wegen.

In der konstituierenden Versammlung der Ortsgruppe Essen der Deutschen Vereinigung, die am Sonntag stattfand, stellte sich heraus, daß die Deutsche Vereinigung mit den Gelben gemeinsame Sache machen will.

Daß ein planmäßiges Vorgehen der Deutschen Vereinigung mit den Gelben im Werke ist, ging auch aus der Bemerkung des Hauptredners, Dr. Engel-Vom hervor.

Der zweite Referent, Fr. Sperling-Vochum, tröstete den Mann mit dem Bemerkten, die Werksherren müßten eben auch erst über den Wert der Werkvereine aufgeklärt werden.

Stadt und Provinz.

Konfessionsführerverammlung. In einer am Sonntag im Gewerkschaftshause abgehaltenen Versammlung nahmen die Konfessionsführer Stellung zur Tarifänderung.

Aus aller Welt.

Dreißig Seelente ertrunken?

In der Eismündung liegt ein Schiff Tirolen. Vermutlich ist es der Dampfer 'Harbil' aus Lübeck, der von Amsterdam nach Narvik in Norwegen fährt.

Die Eisenbahnkatastrophe im Tunnel.

Das Eisenbahnunglück bei Braunsdorf ereignete sich kurz vor 10 1/2 Uhr nachts. Der Zug war mit zwei Maschinen bespannt. Die erste Lokomotive rannte auf den Felshaufen, und die zweite Lokomotive stürzte sich an der vorderen Lokomotive empor.

Verband geschrieben, für welchen ihm, wenn Klage erhoben worden wäre, sechs bis acht Wochen Gefängnis sicher gewesen seien.

Deutsches Reich und Ausland.

Gewerbegerichtswahl in Mülhausen im Elsaß. Bei der Reichswahl des Gewerbegerichts in Mülhausen i. Elsaß, wurden für die Liste der Freien Gewerkschaften 6601 und für die Liste der Christlichen 2703 Stimmen abgegeben.

Handelskammer- und Kontorleutnant. Die in Essen vereinigten rheinisch-westfälischen Handelskammern machen spezielle Vorschläge, wie Offizieren die Unterkunft in Industrie und Handel zu erleichtern sei.

Die Organisierung der Händler. Die Aufnahme der Händlerorganisation in das Gewerkschaftsstatut kann nicht erfolgen, weil die Händler als selbständig und nicht als Arbeitnehmer zu betrachten sind.

Die Puhmacherer zu erlernen, ist wohl der Wunsch mancher jungen Mädchen. Leider sind auch hier die Existenzbedingungen sehr schlecht.

Manch ist die Puhbranche als Gewerbe der Handelskammer angegeschlossen worden und bildet nun eine Art Zunft, die gewisse Vorschriften befolgen muß.

Ein Verband deutscher Dentistinnen hat sich auf Verreiben des Verbandes für Handwerkerinnungen und sachgenössliche Auszubildung der Frau Ende November in Berlin gebildet.

men werden. Man rechnet immer noch mit der Möglichkeit, daß unter den Trümmern noch weitere Tote liegen.

Bericht eines Augenzeugen.

Ein Augenzeuge berichtet über das Unglück folgendes: Infolge des Unwetters hatte sich am Ausgang des Tunnels nach der Seite nach Braunsdorf zu ein Felssturz ereignet.

Der sächsische Finanzminister, dem die Eisenbahnen unterstehen, machte in der Montag-Sitzung der Zweiten Kammer dem Kaufe von diesem traurigen Vorkalle Mitteilung und erklärte dabei, daß entweder ein Erdbeben oder ein Blitzschlag die Ursache des TunnelEinsturzes gewesen sei.

Schlesien und Posen.

10 Jahre schlesische Provinzsteuern.

Die Gesamtheit der Kreise einer Provinz bildet den Provinzialverband, der auf einigen ihm zugewiesenen Gebieten die sogenannte Selbstverwaltung ausübt und dazu über eigene Mittel verfügt, die ihm aus den Provinzialsteuern zufließen.

In den letzten zehn Jahren war die Einwohnerzahl des schlesischen Provinzialverbandes von 4,7 auf 5,2 Millionen gestiegen, also um circa 15 Prozent. Es liegt aber der Zahlbetrag der Provinzsteuern, zu denen noch die für den Landarmenverband zu rechnen sind, von 2,98 auf 6,06 Millionen Mark, also um 50 Prozent.

Brieg, 16. Dezember. Ein schwerer Einbruch ist in der Nacht zum Sonntag auf der Weisung des früheren Ziegelmachers, Häufers Gottlieb Heintze in Neuweitz, Kr. Breg, verübt worden.

Stak, 16. Dezember. Die letzte Kartellsitzung beschäftigte sich in eingehender Weise mit dem Bibliothekwesen wobei dem bisherigen Bibliothekar Kollegen Weigel für gute Verwaltung der Bibliothek Dank erstattet wurde.

Die Bergungs- und Aufräumungsarbeiten wurden Montag den ganzen Tag über mit großer Eifer fortgesetzt, konnten aber bis zum Abend noch nicht zu Ende geführt werden.

Pegouds Apparat als Brummkreisel.

Der französische Aviatiker Pegoud hatte dem Pariser Publikum bereits vor einiger Zeit angekündigt, daß er am Sonntagnachmittag ein neues Experiment vornehmen werde, was zur Folge hatte, daß eine zahllose Menschenmenge nach dem Flugfelde von Neuilly hinzuströmte.

Waldorf bei Löhn, 16. Dezember. Mitternacht herab...
Waldorf bei Löhn, 16. Dezember. Mitternacht herab wurde die W. Wanner'sche Wirtschaft (Wirtschaft) durch Feuer vollständig vernichtet.

Waldorf bei Löhn, 16. Dezember. Mitternacht herab wurde die W. Wanner'sche Wirtschaft (Wirtschaft) durch Feuer vollständig vernichtet. Das Vieh konnte bis auf zwei Schweine gerettet werden.

Jaker, 16. Dezember. Die allgemeine Ortskrankenkasse sucht zum 1. Januar einen Kandidaten (3000 Mark Rantion), einen Einfassler (500 Mark Rantion) und einen Kontrolleur.

Wogau, 16. Dezember. „Blitz“ eine knappe halbe Million Unterschied. Ende vorigen Jahres stimmte die Stadtverordnetenversammlung dem Ankauf der Gasanlage zu.

Kesseltisch, 16. Dezember. Vom Stadiparlament. Die letzte Stadtverordnetenversammlung genehmigte die endgültige Anstellung des Magistratssekretärs.

Jahre, 16. Dezember. Die letzte Schicht! Der siebente Jahrgang alte Separationsarbeiter Josef Koloyel geriet auf dem Kreuzsack in die Transmiffion und wurde auf der Stelle getötet.

Koblenz, 16. Dezember. Dier seines Leichtsinn. Durch ein neues Verschulden erstreckt sich hier der Pflasterarbeiter Lehnig auf die Straße.

Wetzlar, 16. Dezember. Geldschrank-Knacker. In der Nacht von Sonntag auf Montag wurde in Kieselstraße der im Konior des Kaufmanns Foit lebende eiserne Geldschrank in dem sich die Kasse des Kieselstädter-Geldwärschens befindet, aufgeschnitten.

Wetzlar, 16. Dezember. Grubenbrand. Seit mehreren Wochen wütet in der Georggrube ein gefährlicher Grubenbrand, sodass die Kohlenförderung eingeschränkt werden musste.

Posen, 16. Dezember. Im Streit erschossen. Eine schauerliche Mordtat hat sich Sonnabend nachmittags gegen 3 Uhr in der Eichwaldstraße abgepielt.

Posen, 16. Dezember. Zum Kampf zwischen Ärzten und Ortskrankenkassen. Die große Krankenkasse in Posen, die Ortskrankenkasse Nr. 3, hat mit Ärzten, die nicht dem Landesverein angehören, langfristige Verträge abgeschlossen.

Schneidemühl, 16. Dezember. Das leidige Anhängen von Kindern an fahrende Wagen führte hier wieder zu einem Unfall. Die Kinder Ida Tieg und Georg Pentke gingen sich nach Schulschluss auf dem Nachhauseweg an einen mit Heu beladenen Wagen.

Schneidemühl, 15. Dezember. Der Flugpunkt. Hier ist die Errichtung einer Offiziersflieger- und einer Fabrik für Flugapparate geplant, und zwar von dem Abtatswerken in Berlin-Johannistal.

Buchbesprechungen.

Wissen für alle.

Eine der erfreulichsten Erscheinungen unserer Zeit und unseres Kampfes um die Hebung der Arbeiterklasse ist die Ausbreitung des allgemeinen Wissens und das täglich wachsende Bedürfnis neuer Schichten nach Kenntnissen und Bildung.

Konversationslexikon, von dem jeden eine neue Ausgabe 19 erschienen. Mit seinen 81.000 Stichwörtern, seinen 5000 Abbildungen und 431 Karten in zwei Bänden von zusammen etwa 250 Seiten ist dieses Buch eine „Wahrheit für Jedermann“.

Meyers Geographischer Handatlas. Vierte, neu bearbeitete und vermehrte Auflage. 121 Haupt- und 123 Nebenkarten mit 5 Textbeilagen und alphabetischem Register.

Den besonderen Vorzug von Meyers Geographischem Handatlas, von dem bereits die vierte Auflage erschienen ist, bilden wir in seinem Lexikonformat. Im Gegenatz zu den großen Atlanten, denen dieser Handatlas weicht in der Reichhaltigkeit, noch in der Größe der Karten nachsteht, ist er gut übersehliches Kartenmaterial in einem zwar starken aber doch noch durchaus handlichen Band zusammengefasst.

Geographischer Bilderatlas aller Länder der Erde. Herausgegeben von Prof. Dr. Hans Meyer und Dr. Walter Gerbina. Erster Teil: Deutschland in 250 Bildern.

Der neue Bilderatlas leistet jedoch noch mehr; ein knapper Text unter jedem Bilde macht auf alles Interessante, das den Lesersinn anregt, aufmerksam, und eine ausführliche Einleitung führt durch vergleichende Betrachtung der in den Bildern niedergelegten Landkarten- und Siedlungsformen zum „geographischen Sehen“.

dem Apparat eine Drehbewegung, die immer schneller und schneller wurde, bis sich schließlich der Apparat auf der Schwanzspitze drehte, wie ein Kreisel um seine Achse.

Der Aufruf der Unteroffiziere.

Ein militärischer Aufrufprozess gegen zwei Unteroffiziere in Berlin, die in der Truppenzeit schwere Exzesse begangen hatten, endete am Sonnabend mit der Beurteilung beider Angeklagten zu je einem und einem halben Jahr Gefängnis und zur Degradation.

Die Unteroffiziere hatten in der Nacht des 20. November in der Friedrichstraße Kasernen besetzt, einem Studenten das Fensterglas zertrümmert, sich der Eskimierung durch Schüsse und eine Militärpatrouille widersetzt und dabei einen Wappenstein durch einen Stein mit dem Seitenschilder am Kopf zertrümmert.

Rechtlich beurteilt erscheint das Treiben dieser Heiratsleute immer noch nicht als offenkundig, wie die fortgesetzten Verhandlungen der Mannschaften, deren sich mehrere Roboter so erst hätte machen. Trotzdem hat man ihnen niemals den Fall erlegt, doch Soldatenführer zu ähnlich schweren Strafen verurteilt worden wären, wie diese Unteroffiziere, die im Kampf die Kasse gegen einen Boten getötet haben.

Stapel gelassen. Es soll ohne Geschütze schon über vierzig Millionen Mark kosten. Das Schiff hat eine kontraktliche Schnelligkeit von 18 Knoten, man erwartet aber, daß es 31 oder 32 Knoten machen wird.

Schweres Unwetter und Schneestürme in Deckerreich. Auch hier wurde am letzten Sonntag von einem Wintergewitter heimgesucht. Diefelbe von Osten fortgeschreitende Depression, die Berlin am Sonntag nachmittags heimlich, erreichte Wien gegen Mitternacht.

Zum Schluß wurde in Schwertz noch gemeldet, daß der Schaden, der durch das Feuer verursacht wurde, sehr groß ist. Man spricht ganz abgesehen von den vielen unerschütterlichen Kuschlöchern, von einem Verlust von etwa zwei Millionen Mark, die von verschiedenen Versicherungsgesellschaften zu ersetzen sind.

wertvollen Terrakotten verschont geblieben. Die Aufräumungsarbeiten werden viele Tage in Anspruch nehmen.

Ein schweres Automobilunglück ereignete sich auf der Landstraße bei der Stadt Soissons (Frankreich). Der Mühlentbesitzer Van Dooren fuhr mit Frau und Kind und drei Bekannten in seinem Kraftwagen, den er selbst steuerte.

Die Millionen-Schwindelerei einer Raubritze. Die Majorwitwe Elisabeth Grisinger ist in Stuttgart mit drei Helfershelfern unter der Beschuldigung verhaftet worden, Kreditkassenscheine in großem Umfang verübt zu haben. Ihre Schuldenlast beträgt mehr als eine Million.

Verhaftung einer Bande von Mädchenhändlern. In Libau (Rußland) wurde eine ganze Bande von Mädchenhändlern verhaftet, die mit einer Partie lebender Ware eingetroffen war, um sie ins Ausland zu verschiffen.

Ein 240 Meter hoher Wolkenkratzer. Die Panamerikanische Gesellschaft beabsichtigt, den größten Wolkenkratzer der Welt auf dem Broadway in New York zu errichten. Das Gebäude soll 240 Meter (801 Fuß) hoch werden. Die Kosten für den Aufbau sind auf 18 1/2 Millionen Mark veranschlagt.

Literatur.

In freien Stunden. Wochenchrift. Romane und Erzählungen für das arbeitende Volk. Mit dem 1. Januar beginnt ein neuer Jahrgang dieser gern gelesenen illustrierten Zeitschrift.

Nachricht im Antiquarhandel: Der 101. Dreadnought. Der britische „Tiger“, ein größtes Schiff der Welt, wurde am Montag in England von 2. 2. 2.

Der 101. Dreadnought. Der britische „Tiger“, ein größtes Schiff der Welt, wurde am Montag in England von 2. 2. 2.